

Musketiere entthront



Vor zwei Jahren gewann die Schweiz an der Universiade im Degenfechten Gold und Bronze. In Shenzhen sollte es nicht sein. Die beiden Teamleader Fabian Kauter und Max Heinzer kamen nicht auf Touren und schieden für ihre Verhältnisse früh aus. Flo-

rian Staub schnupperte am Achtelfinal und scheiterte hauchdünn. Peer Borsky dagegen, der jüngste des Quartetts, hielt die Schweizer lange im Rennen, verlor erst im Viertelfinal gegen den späteren Sieger und gewann als Sechster ein Diplom.

Wetterprognosen

Heute	 30° C	 34° C
Morgen	 30° C	 33° C
Vormittag		Nachmittag

Heute in den Shenzhen News

Swiss Evening at Crowne Plaza	Seite 3
Alle Resultate von gestern	Seite 4
Swiss Team heute im Einsatz	Seite 4

Liebe Athletinnen, liebe Athleten

Durch die vielen nationalen und internationalen Radrennen mit meiner Mannschaft Price-Your Bike verbannte ich die Universiade immer etwas in den Hinterkopf. Die vielen organisatorischen Mails von Disziplinenchef Simon Wälchli erinnerten mich aber öfters an den Grossevent im August. – Und nun hat sie bereits begonnen, die Universiade! Und wie! Dass ausgerechnet wir Vertreter der „nur“ optionalen Sparte Radsport gleich mit einem Zweifachsieg im Strassenrennen der Männer die Konkurrenz dominierten und damit für die ersten beiden Schweizer Medaillen sorgen würden, darauf hätten wohl nur die wenigsten gewettet! Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle beteiligten Betreuer, insbesondere aber auch an meine Teamkollegen Christian Andres, Lionel Wüst und ganz speziell an Silbermedaillen-Gewinner Patrick Schelling, der mit mir an der Spitze des Rennens während 130km eine ganz tolle Leistung geboten hat!

Im Bewusstsein, dass dies keineswegs eine optimale Vorbereitung auf eine ungewohnte Hitzeschlacht sein würde, erlaubten wir es uns, trotz unseres ersten Einsatzes am Samstag, die Eröffnungsfeierlichkeiten am Freitagabend genauso wie alle anderen mitzuerleben. Bereut haben wir es auf keinen Fall, die fulminante Zeremonie vor einem gefüllten Stadion mit gut und gerne 25'000 Zuschauern zu genießen. – So viele hübsche Chinesinnen auf einen Haufen bekommt man kaum so schnell wieder zu Gesicht! Wer weiss, ob man wieder die Möglichkeit hat, eine so unvergessliche Feier zu besuchen?

Die Chinesen geben sich äusserste Mühe, einen reibungslosen Ablauf dieser universitären Multisportspiele zu garantieren und es scheint, als hätten sie eine endlose Anzahl

an Helfern zur Verfügung, die scheinbar rund um die Uhr immer mit einem sympathischen Lächeln ihren Job erledigen. Auf jeden Fall funktioniert fast alles wie es sollte im Athletendorf. Dies sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass China weit vom europäischen Demokratieverständnis entfernt ist und die Menschen hier nicht die gleichen Rechte und Freiheiten geniessen wie bei uns. Dass ausserhalb der grossen Metropolen nun vieles nicht funktioniert wie es sollte, haben wir schon auf unseren Trainingsfahrten bestätigen können: An der Peripherie ist das schöne Stadtbild arg verschmutzt mit Abfallhalden. Nicht zu erwarten, dass es in den ländlichen Gegenden viel besser ist. Die Gegensätze sind gross in diesem Milliarden-Staat. Die China-Reise an die Universiade ist aber ein riesiges Erlebnis, bei dem man viele neue, sympathische Leute aus der Schweiz und aller Welt kennen lernt und deshalb bin ich froh, hier dabei sein zu dürfen!

Bernhard Oberholzer, Radrennfahrer



Swiss Evening at Crowne Plaza Hotel

For the traditional Swiss Evening, the Universiade Delegation was invited by Mr. Ulrich Hunn, Swiss consul general of Guangzhou. The reception was embedded into an event hosted by the Swiss Chinese Chamber of Commerce to celebrate the Swiss National Day 2011. Among the guests were our Athletes and Officials, but



Beautiful view over the city from the terrace of Crowne Plaza



Ulrich Hunn, Zhuo Qinrui, Thomas Mörgeli, Mark Obama (v.l.)

also various Swiss working in Shenzhen, Mark Obama, the half brother of the US president and "Goodwill Ambassador" for the Special Olympics and the executive Vice Major of Shenzhen. The Swiss Delegation was enjoying the rich buffet with Swiss food, which even provided Emmentaler and "Züri Gschnätzlets".

Der Jüngste als Überraschung

Der Einmarsch der acht Viertelfinalisten hatte einen Makel. Da fehlte nämlich einer! Und es war Peer Borsky, der fehlte. Selbst der Volunteer, der Peers Fechttasche neben die Plancherollte, schaute verdutzt um sich, als er merkte, dass hinter ihm gar kein Athlet folgte. Nach einigen Wirrungen stand der 20-jährige Schweizer schliesslich doch bereit für seinen Viertelfinal. Medaille ja oder nein, das war hier die Frage. Peer lag gegen den Ungaren zu Beginn im Rückstand, glich aber immer wieder aus, nur um dann wieder einen Treffer zu kassieren. Klar, er wollte diese Medaille unbedingt! Doch irgendwann stand es 12-15, der Traum vom Podestplatz war ausgeträumt. Die anfängliche grosse Enttäuschung wich nach und nach der Freude über das gewonnene Diplom. Rang sechs an der ersten Universiade, das lässt sich sehen!

Florian Staub, der andere Universiade-Debutant, haderte nach dem 14-15 und der so knapp verpassten Achtfinalqualifikation mit sich selbst. Fabian Kauter und Max Heinzer dürften aber noch viel weniger zufrieden gewesen sein mit ihrer eigenen Leistung. Rangierungen irgendwo im Niemandsland sind nicht ihr Anspruch, sind im Fechten aber doch schnell passiert. Für die drei Enttäuschten gibt es immerhin noch eine zweite Chance, dass Shenzhen zum Erfolg wird: am Mittwoch im Teamwettbewerb! Neuer Tag, neues Glück – und diesmal werden dann hoffentlich alle pünktlich zu ihren Gefechten erscheinen.





Das Leben als DL-Mitglied ist anstrengend: Rahel beim Powernap

SMART+STRONG+SWISS+SMART+STRONG+SWISS+SMART+STRONG+SWISS

Swiss Team heute im Einsatz

Rad, Mountainbike Rennen, Longgang Sports Center: 8:30 Mélanie Gay, 10:30 Silvio Büsser

Schach, Convention Center Plum Blossom Hall, Runde 1 um 9:00, Runde 2 um 16:00: Maria Heinatz, Monika Seps, Marco Gähler, Felix Hindermann, Jonas Wyss, Severin Papa, Oliver Kurmann

Schwimmen, Universiade Park Aquatic Center, Vorläufe ab 9:00: 50m Delfin mit Daniel Rast, 100m und 400m Crawl mit Stephanie Eisenring, 100m Rücken mit Jonathan Massacand, 4x100m Staffel Crawl, 800m Crawl mit Stefan Sigrist

Judo, Judo Hall, Männer -73kg, ab 10 Uhr Qualifikation mit Martin Nietlispach, ab 16 Uhr Finals

Beachvolleyball, Dameisha Park Beach, Frauen, Poolspiele: 15:00 Uhr Muriel Grässli/Tanja Goricanec - ESP

Resultate von gestern

Beachvolleyball: Frauen Pool H, USA1 (Hughes/Day) - SUI (Muriel Grässli/Tanja Goricanec) 2:0 (21:16, 21:18), EST (Kristol/Kertti) - SUI (Grässli/Goricanec) 0:2 (15:21, 12:21).

Fechten: Degen Männer Einzel: 1. Peter Szenyi (Un). Ferner: 6. Peer Borsky (Sz), 21. Fabian Kauter (Sz), 30. Florian Staub, 35. Max Heinzer. 83 klassiert. Viertelfinal: Borsky u. Szenyi 12:15.

Judo: Männer bis 81 kg: 1. Tomohiro Kawakami (Jp). 2. Runde: Victor Oliveira (Br) s. Jonathan Jaquet (Sz). 1. Runde Jaquet mit Freilos.

Kunstturnen: Männer, Teamwettbewerb. 1. Japan, 269.200 Punkte. Ferner: 13. Schweiz, 248.950 Punkte (Philipp Friedli, Roland Häuptli, Dennis Mannhart, Mark Ramseier, Kevin Rossi). 26 Teams klassiert.

Schwimmen: 200m Brust: 1. Glenn Snyders (Neu), 2:10.85. Ferner im Vorlauf ausgeschieden: 18. Yannick Käser (Sz) 2:17.17, 21. Kilian Bossard (Sz) 2:18.38. 50m Delfin: 1. Ying Lu (Chn) 25.98. Ferner im Vorlauf ausgeschieden: 22. Laetitia Perez, 28.37. 200m Delfin : 1. Laszlo Cseh (Un) 1:55.87. Ferner im Vorlauf ausgeschieden: 29. Simon Rabold 2:03.33.

SMART+STRONG+SWISS+SMART+STRONG+SWISS+SMART+STRONG+SWISS

Impressum

Redaktion: Martina Gasner, Christoph Böcklin

Photos: Martina Gasner, Christoph Böcklin

<http://www.shsv.ch/shenzhen>

<http://www.facebook.com/swissuniversitiesport>

Texte mit Quellenangabe SHSV weiterverwendbar

Verbandssponsoren



Co-Sponsoren Shenzhen 2011



Partner Shenzhen 2011

